

Ortsbeirat Mackenzell

PROTOKOLL

der Ortsbeiratssitzung vom 02.03.2020

Beginn: 20:03 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Teilnehmer:

Ortsbeirat:

Annette Trapp (Ortsvorsteherin)

Katja Hartung-Jesensky

entschuldigt:

Marie-Luise Kling

Daniel Trapp

Andreas Trapp

Sabine Trapp

Georg Durstewitz

Christoph Hahn

Gerhard Kohl

Stadtverordnete:

Hermann Quell

Berthold Quell

Tagesordnung:

Die Ortsvorsteherin Annette Trapp begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates zur Ortsbeiratssitzung im Wilm-Hosenfeld-Haus.

Es wird festgestellt, dass die Einladung vom 18.02.2020 ordnungsgemäß versendet worden ist.

Es bestehen keinerlei Einwände zum letzten Protokoll.

Dieses und die letzten Protokolle werden auf www.mackenzell.de veröffentlicht.

TOP 1: Informationstafel an der Brücke über die Nüst

- Es liegt ein Entwurf für das Schild vor, welches direkt an dem Nüsstalradweg aufgestellt werden soll

Der Ortsbeirat empfindet den ersten Entwurf als nicht passend, da hier ausschließlich auf die Ortsgeschichte eingegangen wird. Der Ortsbeirat spricht sich für eine Informationstafel aus, welche den Besucher animiert sich die Sehenswürdigkeiten, Anlaufpunkte und Highlights von Mackenzell anzusehen.

- Radfahrer und Wanderer sollen über einen Ortsplan auf die Sehenswürdigkeiten aufmerksam gemacht werden.
- Es wird vorgeschlagen Hinweise auf die Kirche, das Schloß, das Keltendorf und evt. den großen Spielplatz im Schloßpark, sowie auf den Minigolf und die Gaststätte „Goldener Engel“ in dem Plan unterzubringen.
- Über einen QR-Code soll ein Link auf www.mackenzell.de hingewiesen werden
- Es wird angeregt eine zusätzliche Anbringungsmöglichkeit (z.B. unterhalb des Schildes) zu installieren, dass z.B. Vereine mit einem kleinen Plakat oder Schild auf aktuelle Veranstaltungen hinweisen können

Top 2: Informationen der Ortsvorsteherin

- Hinweis zur Übermittlung des nächsten Haushaltes:
Es wird seitens der Verwaltung geprüft, ob die Möglichkeit zum Download über eine Cloud, im nächsten Jahr, für alle ermöglicht werden kann.
- Herabstufung des Johannesplatzes zu „Zone 30“
Die Ortsvorsteherin verliest die Begründung der Verkehrsbehörde, warum der Ortsmittelpunkt Johannesplatz nun zur Tempo 30 Zone eingestuft wird.
Lt. Verkehrsbehörde sind „Spielstraßen“ nur für Straßen mit sehr geringem Verkehr und Bereiche mit starker Aufenthaltsfunktion vorgesehen. Da aus Sicht der Verkehrsbehörde die Straße die Hauptzufahrt zur Berthostraße, Ulmensteinweg und zu Teilen der Weißenborner Straße ist, wurde der Johannesplatz als funktionsgleich der Raiffeisenstraße/Dalbergstraße eingestuft.

Der Ortsbeirat widerspricht diesem Eindruck und fordert wieder die Ausweisung des verkehrsberuhigten Bereiches. Der Johannesplatz stellt sich als Ortsmittelpunkt mit Platzcharakter dar und wurde bei der Umgestaltung im Rahmen des Hessentages 2000 extra so konzipiert, wie ältere Ortsbeiratsmitgliederberichten konnten. Auch bei der Auffrischung der Platzgestaltung im vergangenen Jahr wurde stark darauf

geachtet, dass die Bürger sich wohl und sicher fühlen um eine längere Verweildauer auf dem Platz herbeizuführen.

Des Weiteren befürchtet der Ortsbeirat, dass das Parken auf dem Platz nun legitimiert wird und damit der Ortsmittelpunkt und sein Umfeld stark an Attraktivität verliert. Auch wird darauf hingewiesen, dass bei sämtlichen Veranstaltungen, die am Johannesplatz stattfinden, nun nicht mehr mit Schrittgeschwindigkeit vorbeigefahren werden muss, sondern Tempo 30 erlaubt ist und somit eine weitere Gefahr entsteht oder verstärkt wird.

Der Ortsbeirat bittet daher eindringlich um Überprüfung der Thematik und eine neue Bewertung der Sachlage.

Der Ortsbeirat weist die Bürger in diesem Zusammenhang auch nochmal darauf hin, das mit der aktuellen Verkehrssituation „Zone 30“ auch die Regelung „rechts vor links“ greift!!! In diesem Zusammenhang bittet der Ortsbeirat um temporäre Beschilderung „geänderte Verkehrsführung“, da viele die neue Vorfahrtssituation nicht wahrnehmen.

Top 3: Anfragen/ Anträge

- Der OB regt an im Bereich der L3176, außerhalb der Ortslage, dass im Einmündungsbereich der Raiffeisenstraße in der 60er-Zone verstärkt Geschwindigkeitskontrollen durch den ASV durchgeführt werden sollen. Der Ortsbeirat bitte die Verkehrsbehörde um Unterstützung, da ein erhöhtes Verkehrsaufkommen und zu schnelle Geschwindigkeiten wahrgenommen werden.
- Der Ortsbeirat bittet um Überprüfung, ob die Straßen „Weißenborner Straße“ und „Hünfelder Straße“ als innerörtliche Straßen mit Tempo 30 eingestuft werden können. Der Ortsbeirat bittet um Prüfung, ob die beiden Straßen bei Betrachtung der neuen Gesetzeslage anders bewertet werden können.
- Das Ortsbeiratsmitglied Sabine Trapp trägt ihre Vorschläge für Blühstreifen und wiesen vor. Der Ortsbeirat unterstützt das vorgestellte Konzept und bittet die Verwaltung um Prüfung der Umsetzbarkeit und um die anschließende Umsetzung. Bei Fragen kann sich die Verwaltung gerne an Frau Sabine Trapp wenden. (siehe auch Anlage 1)

- Kochsgässchen

Der Ortsbeirat freut sich über die Instandsetzung des Weges. Der Ortsbeirat bittet um Prüfung, ob das Schild „Fußgängerweg“ direkt an die Berthotraße versetzt werden kann. Aktuell ist das Schild ca. 5m nach hinten versetzt und der Teil vor dem Schild wird daher teilweise als Stellfläche für Fahrzeuge genutzt. Der Ortsbeirat verspricht sich durch die Umstellung, dass es besser ersichtlich ist, dass der Weg an der Berthotraße beginnt.

- Bürgerhaus/ Generationenhaus

Der Ortsbeirat bittet um einen aktuellen Sachstand zu der Thematik.

Gibt es neue Erkenntnisse für die kurzfristige Lösung mit der Immobilie Ulmenstein oder eine andere Entwicklung, bzw. Lösung?

Gibt es bereits Bestrebungen eine Konzeptstudie in Auftrag zu geben?

Kann der Ortsbeirat oder die Vereinsgemeinschaft etwas tun, um die Thematik zu beschleunigen oder mitzuhelfen?

Da die letzte Bedarfsanalyse schon einige Zeit her ist und in der Vereinsgemeinschaft mittlerweile viel, intensiv und tiefgründiger diskutiert wurde, regt der Ortsbeirat eine Überarbeitung der Bedarfsanalyse an, um bei einer Konzeptstudie detaillierter und ergebnisorientierter arbeiten zu können.

Top 4: Verschiedenes:

- Der Ortsbeirat bittet um den Sachstand bei der Veräußerung der Immobilie „Balzer“ und spricht sich weiterhin für einen raschen Verkauf aus.
- Das Ortsbeiratsmitglied Daniel Trapp entwirft einen Blumengießplan, da der Ortsbeirat sich für das Jahr 2020 wieder bereiterklärt die Blumenkästen am Dorfplatz zu gießen.
- Der Ortsbeirat beschließt, sich wieder am diesjährigen Osterputz zu beteiligen. Dieser wird am Samstag 28.03.2020 ab 10:00 Uhr im Bereich Herrenmühlen/Nüsttalradweg durchgeführt

Mackenzell, den 02.03.2020

Ortsvorsteherin:

Annette Trapp

Schriftführer:


Daniel Trapp